

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 24 (1898)
Heft: 34

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

fünfzig Jahren. Alte Damen finden allerwärts, daß das Mannsvolk lange nicht mehr so aufmerksam und artig, ja recht unartig und grob geworden sei." Diese Stellen haben wir dem lachenden Philosophen entnehmen müssen, um die gebührende Antwort auf Ihre Zammerepistel zu geben. — **K. I. Berl.** Je größer der Besitz, desto hübscher die Summe der Sporteln und je geachteter der Einnehmer. — **H. I. Berl.** Ja und allerlei Weiteres noch. — **F. K. I. Z.** Für den N. nicht passend. — **Nobis i. Bern.** Ist es wahr, daß ein durch das neue Ehrenfolgesgesetz Gerichteter außer Stande ist zu heiraten? Wenn ja, wäre es noch interessanter, wenn ein schon Verheirateter in Anwendung dieses Gesetzes seiner bessern Hälfte verlustig ginge, weil dann kein Ehemann mehr bezahlen würde. — **L.** Wir raten Ihnen, Ihre Anfrage direkt in Frauenfeld anzubringen, da uns leicht ein Prozeß aus der Antwort erblühen dürfte. Solche Evènements können uns aber gestohlen werden. — **G. I. S.** Der Milchhändlerverein in Zürich will zukünftig zur Aufzeichnung zahlungsunfähiger Kunden in vier Quartieren der Stadt Register auflegen. Wir finden das sehr begreiflich, nur möchten wir anraten, diese Listen an den Brunnenjäulen anzuschlagen, damit die Milchhändler sich von der Richtigkeit derselben leicht informieren könnten. — **Peter.** Viel schini Vögeli gänd au en Brate, wird überall behauptet und es ist auch wahr. — **Sepp.** Ganz gut, nur so weiter radeln. Der Pneumatik scheint sehr gut zu sein. — **M. N.** Heiraten Sie fröhlich drauf los; der Staat wird in Bälde dazu kommen, die Ehe als Staatsache zu erklären und deren Kosten zu übernehmen, bis der Ehemann die Wiege wegen Aufgabe des Geschäftes verkaufen kann. — **P. F. I. S.** Das sind ein paar graue Herren, die wir nicht als Originale hervorheben dürfen. — **H. S. I. L.** Die Kritik ist gewiß lobenswert, aber nur dann ganz gut, wenn sie die Kritik nicht selbst herausfordert. So eine stürzende und allgemein verständliche Ausanwendung gegenüber dem heimischen Herd, wäre sehr rar. — **M. V. I. F.** Der Kaiser von China hat jüngsthin erklärt, daß er nur Zeitungsschreiber wolle, die lieber scharf schreiben, als schmeicheln. Der kann auch noch lange warten, bis er Regierungsrat wird in Uri und der „Vote der Urtschweiz“ muß drum nach Peking auswandern, wenn er Anerkennung finden will. — **S. I. S.** Ja, die Ehe zehrt! — **Augustin.** Das Angekündigte ging uns bis jetzt nicht zu. Würde es vielleicht von der Hochflut der Saison vertragen? Oder fehlt es gar am nötigen Schmieren der Postkutschen? Unmöglich, denn es heißt ja immer landauf und landab, die Post sei sehr schmutzig. — **T. M.** Die Seeschlacht bei Zürich hatte deshalb keinen Erfolg, weil das Marinedepartement nur Kartommunition mit Maggikonjerven gefüllt herausgab. Das erklärt Vieles. Helvetia, wach auf! — **Kratzbürste.** Das Büchlein geht direkt in das

Land der Maulbeerbäume. — **J. G. I. U.** Sie haben unrecht, man spricht: Mors und nicht Mähr. — **Jns.** Jeder Friedensrichter bei uns ist in Streitigkeiten im Betrage bis zu fünfzig Franken unfehlbar. Er ist also der Gemeindepapst und nicht der Geistliche; letzterer ist nur unfehlbar an Taufe- und Hochzeiteffen der Bornehmen seines Sprengels. — **? i. Fl.** Als Stammbuchvers für dieses Pappelmäulchen empfiehlt sich: „Ein Seehund saß am Meeresstrand, Ruht sich die Schnauz mit Dänenland. O möchte doch dein Herz so rein, Wie diese Seehundschnauze sein.“ — **N. O.** Zweihundert achtzeilige Strophen zu lesen, brächten wir in dieser Ehe nicht fertig und wenn wir sie selbst geschrieben hätten, und wir lieben uns doch auch, darauf können Sie sich verlassen. — **X. I. Z.** Wenden Sie sich an einen „komischen“ Verleger und Ihre Humoreske wird mit Genieher aufgenommen werden. — **M. P. I. V.** Das macht sich sehr lustig, wie die prozentehafte Bigna u. Rigibahn der Arth-Rigibahn verbieten will, Klame zu machen. Die hat doch ihr göttlich Recht dazu und treibt es in ganz erlaubter und geschickter Form. Wenn die Bignauer dabei behaupten, die Arther thun das nur, um den Aktionären den Sack zu füllen, so thun sie ja das gleiche, indem sie schmeis für ihre Aktionäre kurzschichtig sparen. — **Verschiedenen.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (4b)

Ausverkaufspreise auf Sommer-

Stoffe

30 Cts.

Zum Beispiel:
pr. Meter elegante moderne
waschächte Stoffe

zu Blousen, Kleidern, Schürzen, Rideaux, Wäsche etc. geeignet. Sämtliche Stoff- und Confections-Vorräte enorm billig.

Muster sämtlicher
Stoffe
franco ins Haus.

Oettinger & Cie.
Zürich.

Kaufet die Uhren mit der Marke „Thurm“.

Neu konstruierte Präzisions-Uhr

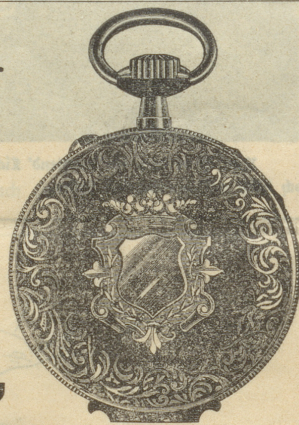
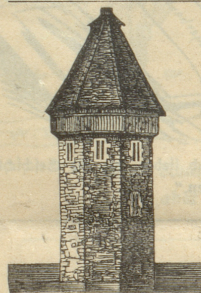
Remontoir mit Anker und Cylinderwerk

in Gold, Silber, Stahl und Nickel für Herren und Damen
in allen Grössen und Formen.

Reelle Garantie.

Goldene Medaille und höchster Preis: Paris 1889.

Genf 1896,



nebst vielen andern Auszeichnungen und Diplomen.

Alleinverkauf für die ganze Schweiz bei

Gebrüder Häfliger, Luzern,

Geschäftsgründung 1810.

Tüchtige Vertreter werden gesucht.

Illustrierte Kataloge gratis und franko.

OF 6135

58-6

Künstlerhaus Zürich

vom 19. Juli bis 20. August 1898.

Kollektiv-Ausstellung

von Walther Jäggl, Glasmaler von Winterthur in Stein a. Rh.

Standes-, Städte- und Familien-Scheiben.

Kollektiv-Ausstellung

von Prof. Eugen Bracht in Berlin.

Einzel-Gemälde von **R. Fehdmer** in Antwerpen,

Hochmann in Rom

und Fräulein **Jeanne Kollbrunner** in Havre

☉ Täglich geöffnet. ☉

Eintritt von 10 bis 1 Uhr 1 Fr., von 1 bis 7 1/2 Uhr 50 Cts.



Das neue Bundespalais

colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1.20 franco zu beziehen durch die Expedition des „Nebelspalter“.

**Lenzburger
Confituren**

sind
anerkannt
die besten.

In den
Lenzburger Confituren
ist das köstliche Aroma der
frischen Frucht vollkommen
erhalten, deshalb bürgern sie
sich auch täglich mehr ein. -63-52

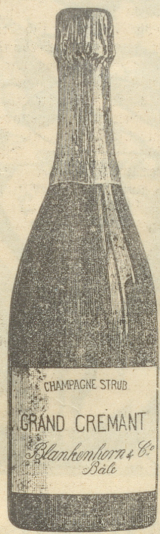
Die Lenzburger Confituren sollten auf
keinem besseren Frühstückstische fehlen.

Überall käuflich in Eimern von 5, 10 und
25 Kilo in Gläsern u. Töpfen von 1/2 Kilo.

**Konservenfabrik Lenzburg
HENCKELL & ROTH.**

Ausgedehnteste Kulturen in der Schweiz von Beerenfrüchten, Spalierobst u. Gemüse.

IODEN ZÜRICH BAHNHOFSTR. 11
 UNZIGES SPECIAL-GESCHÄFT FÜR SCHWEIZ
 Jordan & Co. 62-52



ist seiner Vorzüglichkeit und seiner mässigen Preise wegen das beliebteste Frühstück von Jung und Alt.

Pariser Gummi-Artikel 1^{er} Vorzug-Qualität

versendet franko gegen Nachnahme oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per Dutzend

Aug. de Kernen, Zürich I.

Photographische Act-Modell-Studien

männliche, weibliche und Kinder-Aufnahmen nach lebenden Modellen jeden Alters. Schönheiten elegant und chic; Musterversendung von fl. 3.— aufwärts.

Kunstverlag Bloch, Wien, I. Kohlmarkt 20 (früher Graben 17).

WER AN KRANKHEITEN der Geschlechtsorgane, an Folgen von früheren Exzessen etc. leidet, wende sich an „Institut Sanitas“, Genf. Radikale Heilung in kurzer Zeit. Absolute Discretion. 25-45

Electr. glüh. Nase, Auge, Ohr, für Vergn.-Abende, Jagd-, Velo-Lampen, Preis 20 Pf. Feuerterling, Berlin-Friedenau.

Raucher! Cigaretten:

Verlangen Sie überall unsere neuen Cigaretten:

Nina	No. 3 à Fr.	30 Cts.	} per Schachtel à 20 Stück.
Etoile d'Orient	21	40	
Suluk, Goldmundstück	5	50	
Sabah	19	50	
	20	60	
Cadi	11	80	
Muphti	12	1. —	
Callfe	13	1. 25	

Garantie: Sorgfältig von Hand gerollte, stets gleich vorzügliche, unübertroffene Fabrikate aus den edelsten türkischen Tabaken, bester Ernten, von uns persönlich auf den berühmtesten Plantagen Macedoniens (Türkei) eingekauft. -34-26

C. B. Diamantopoulos & Cie., in Zürich.

Fort mit den Hosenträgern! Vertreter gesucht.

46-13 Trage den Gesundheitsspiralhosenträger!
 Bequem, stets passend, gute Haltung, keine Atemnot, kein Druck, kein Schweiß, keine Knöpfe. Per Stück Fr. 2.—, 3 Stück Fr. 5.— nur gegen Ein-sendung in Briefmarken franko. S. Schwarz, Blankenfeldstr. 4 Berlin O. 15.

Schönfels Zugerberg 937 m. ü. M.

Luftkurort — altbewährt — Wasserheilanstalt.

Gesamtes Wasserheilverfahren: Abreibungen, Einwicklungen, Doucheu aller Art, Halbbäder, Sitz- und Fussbäder mit stehendem und fließendem Wasser etc. Moorbäder, elektr. Beh., elektr. Bad und schwedische Heilgymnastik. -666

Ausgedehnte eben! Spaziergänge auf angrenzenden Wiesen und Waldungen; grosser Park. Pittoreskes Alpenpanorama. Komfortabel eingerichtete Haus. Pension von Fr. 7.— an. Post, Telegraph, Telefon. Auskunft und Prospekte gratis.

Kurarzt: Dr. Tschlenoff, aus Zürich. Eigentümer: A. Kummer.



Rahm-Käschen

in Kisten von zirka 30 und 60 Stückch à 16 Cts.

1^{er} Saanen-Käse ausgezeichnet zu Suppen, Maccaroni, Risotto etc., geraspelt in Paketen von 1/8 und 1/4 Kg. à 55 Cts. und 1 Fr.

Magerkäse

weich und gut gesalzen in Laiben von zirka 10 Kilogr. à 70 Cts.

Tilsiter 22

säftiger Weichkäse in Laibchen von ca. 4 Kg. à Fr. 1. 70 per Kilo.

Postversandt franco per Nachnahme.

Bleichsucht. Nervenschwäche. (Neurasthenie).

Herr Dr. med. Meyer in Rotenburg a./Fulda schreibt: »Dr. Hommel's Haematogen wandte ich bei einer jungen Dame an, die seit mehreren Monaten an allen gewohnten Mitteln trotzender, hochgradiger Bleichsucht litt. Der Erfolg war ein geradezu ungewöhnlicher. Alle Beschwerden schwanden in kurzer Zeit, die junge Dame bekam ein blühendes Aussehen und konnte als vollkommen geheilt betrachtet werden. Ich bin Ihnen zu grossem Dank verpflichtet und werde bei Bleichsucht jetzt nur noch Ihr Präparat anwenden.«

Herr Prof. Dr. med. Gerland in Blackburn (England): »Dr. Hommel's Haematogen ist meiner Ansicht nach ein vorzügliches Nerven-Stärkungsmittel (brain-food) und gerade das Richtige zur Bekämpfung von Nervenschwäche (brain-fag), an welcher die meisten Männer der Wissenschaft zur Zeit leiden. Ich werde es meinen Kollegen auf's wärmste empfehlen.« Depots in allen Apotheken. 1-4

Nicolay & Co., Zürich.

Solide „Nebelspalter“-Mappen

sind von jetzt ab wieder vorrätig und à 3 Fr. per Exemplar zu beziehen durch die Expedition des „Nebelspalter“.

E. Schwyzer & Cie.,

vorm. Cosulich-Sitterding

ZÜRICH V

Höttingerstrasse.

Gegründet 1840.

Fabrik feuer- und diebssicherer Geld- und Bücherschränke mit gebogenem Stahlmantel und patentiertem, federlosem Hauptschloss. — Spezialität: Panzer- u. Doppelpanzerkassen mit glasharter, unabhörbarer Aussenseite. Bank-Einrichtungen nach neuesten u. bewährtesten Konstruktionen: 12-26

Banktresors, Stahlkammern, Depositions-Safe-Schränke, Gewölbethüren etc.

Ehren-Diplom. Kantonale Gewerbeausstellung Zürich 1894.

Telephon 185.



Papierlaternen

in grosser Auswahl.

Illuminationsgläser

Wappen 326-10

Papier-Guirlanden.

Illustrirte Preislisten gratis u. franko.

Franz Carl Weber

Spielwaren

Zürich

62 - Mittlere Bahnhofstrasse - 62



Vertreter: H. Bommer, Weinbergstr. 18 Zürich. 60-26

Buchdruckerei Gebrüder Frank Zürich.

Druckarbeiten jed. Art prompt und billig.

„Der Gastwirt“

Fachblatt für Hoteliers und Restaurateure mit illustrierter Beilage.

Abonnement per Jahr 5 Fr. Jeder Abonnent hat Anrecht auf eine Gratis-Announce im Werte des Abonnementsbetrages.